

Am nächsten Tag lagen die drei Jungen neben einander am Strand. Alle drei waren völlig nackt, um ihrer jungen glatten Haut zu erlauben, von den Strahlen sich aufzuwärmen und eine schöne gelbbraune Farbe zu bekommen. Dann und wann drehte sich die Jungs auf die andere Seite und dabei griffen sie dem anderen Mal an den Schwanz oder Sack. Rieben ihn etwas ab, bis er schwerer wurde, und noch schöner auf ihren nackten Bauch liegt. Zwischen durch gingen sie auch mal ins Meer schwimmen und kehrten dann wieder zum Sonnen an den Strand zurück. Sie hatte eine riesige Sandburg am Wasser gebaut, um die sich Cohen kümmerte. - Wie sie so am Strand lagen, hatten sie auch einen direkten Blick auf die Sanddünen. Dort sah man vereinzelt Personen rumlaufen, doch um die kümmerten sie sich kaum. Als sich einer davon näherte, der fast so aussah, wie einer damals aus dem Schwimmbad. Er trug nur eine kleine Badehose, die gut gefüllt zu sein schien. Sein Körperbau war sportlich und schön braun. - Gerade wie er die Jungs erreicht hatte, sagte er "Hallo" und wischte sich den Schweiß von seiner Stirn ab. "Ich sehe ihr Jungs amüsiert euch." Er beäugte Zaydens eindeutig angewachsenen Penis und sagte weiter "habt ihr was dagegen, wenn ich mich euch anschließe?" Willem nickte, aber er war etwas vorsichtig, aber hoffte, dass dieser Typ wie die zwei Typen aus dem Schwimmbad wäre.

Der Teenager plumpste auf dem Sand neben Willem. "Macht ihr immer ganz nackt ein Sonnenbad?" - "Sicher! Du bist die erste Person, die ich jemals in diesen Bereich am Strand gesehen habe." - „Nun, es ist auch etwas weit entfernt von den anderen. Aber ich bin schon hierhergekommen als ich ein kleiner Junge war. Ich lebe hier, ungefähr eine Meile von hier entfernt." Er nickte in die Richtung, von der er gerade gekommen war. "Stört es, wenn ich sie ausziehe?" fragte er und hielt schon das Taillenband von seiner Khaki in der Hand. "Nein, mach nur!" ermutigte Zayden, diesen älter aussehenden Jungen. Der Junge schob seine Khaki zu seinen Knöcheln hinunter und stieß sie dann mit seinen Ledergummilatschen weg. Sein Penis war riesig! Viel größer als irgendeiner von den Jungen, die sie mal nackt im Schwimmbad gesehen hatten, sogar größer als der ihres Papas. Er war weich und fiel bis rüber auf sein Bein. "Ich bin Austen, und ihr?" und blickte dabei den zwei älteren, direkt auf ihre Schwänze und grinste. "Ich bin Zayden, das ist Willem und sein Bruder Cohen." - "Cool, ist das eure Sandburg? Süß!" fragte Austen. „Spielt ihr auch in dem Baumhaus, oder in den Teich im Wald?" - "Ja, mein Papa hat es uns gebaut, als ich fünf war..." - "Wart ihn jemals bei dem alten Kriegsbunker unten am Strand?" - "Nein! Wo ist das?" - "Oh, gerade da unten den Strand lang." Er nickte weiter die Küste hinunter.

Austen reichte zwischen seine Beine und bewegte seine Bälle zu einer komfortableren Position, beugte sich nach hinten und stützte seine Arme auf den Sand ab. Sein Penis lag noch immer nach links auf dem Bein und seine Bälle nun rechts daneben. Wie er dort so lag, beobachteten ihn die beiden Jungs. Sein nackter Körper glänzte richtig in der Sonne. Zayden und Willem war von den älteren Jungen fasziniert, besonders von seinem Schwanz. Der von einem Busch aus lockigen, dunklen blonden Haaren umgeben war. - Wie sie ihn so beobachten, fällt ihnen auf, dass Austens Schwanz sich mit Blut zu füllen beginnt. Er begann erst langsam dicker zu werden und krümmte sich langsam an seinem Bein hinauf. Hob sich kurz vom Bein ab und sackte wieder darauf zurück. Austen zwinkerte den Jungen zu, die zurück grinnten. "Habt ihr schon mal eine richtige Latte gesehen?" Beide Jungen nickten. "Wollt ihr meine sehen?" - "Sicher" antwortete Zayden und versuchte dabei nicht zu zeigen, wie aufgeregt er auf diese Aussicht war. "Du kannst auch unsere Harten sehen, wenn du willst?" - "Wirklich? Das wäre heiß!" Austens Schwanz wuchs weiter an, krümmte sich noch mehr von Bein ab, zuckte und wippte ein

paarmal, bis er zu einem vollen Mast geworden war. Er bog sich noch höher, bis er gegen seinen Magen stieß. Dort klopfte sein unbeschnittener Kolben kurz unterhalb des Bauchnabels auf die dünne Schambehaarung. "Ihr mögt das? Das sind 18 Zentimeter, welches mehr ist, als die meisten Typen in unserem Alter. Die meisten haben nur 15 - 16 cm. OK, zeigt mir mal eure Harten." Willem und Zayden begannen ihre Pisser abzureiben bis ihre Schwänze als volle Latte abstanden. "Und was ist mit dir Cohen?" fragte Austen. Cohen kam jetzt erst zu ihnen rüber, hockte sich hin. Er begann wortlos erst wieder die Vorhaut zurück zu rollen, wie die Eichel frei lag, begann er damit seinen Schwanz zu wichsen, bis auch seiner als volle Latte hochstand. "Sieht gut aus Jungs, echt heiß! Schon mal andere Ständer berührt?" - "Ja haben wir", grinste Willem "Ja? Jeder den anderen?" - "Ja" antwortete Zayden. "Und was ist mit Cohen?" - "Ja, wir spielten auch mit ihm", sagte Willem "und wir spielten mit zwei Typen im Schwimmbad..." dann fügte er nach einer Pause hinzu "die waren so alt wie du, hatten aber nicht solch einen großen Schwanz." - "Wirklich? was habt ihr gemacht?" Zayden erzählte davon, dass sie geblasen haben, das sie angepißt wurden und es toll fanden... wie Zayden das erzählte, konnte Austen nicht widerstehen seinen Harten zu wichsen. Austen fragte "und hat euch das gefallen?" - "Völlig!" meinte sowohl Willem als auch Zayden im Gleichklang. "Habt ihr noch was anders mit denen gemacht? Jemals am Arsch eines anderen gespielt?" - "Ja, ein bisschen..." Zayden pausierte und überlegte, ob er alles erzählen soll. "Du sagst es aber keinen anderen. Als Cohen ins Bett gemacht hat und sein Po voll Scheiße war, habe ich meinen Harten in die Spalte gedrückt, bis es mir kam..." - „Nun..." sagte Willem und beteiligte sich auch an dem Gespräch "wir drei spielen auch mit unserer Scheiße, manchmal" - "Wirklich?" schrie Austen "ihr mögt das? Cohen tut das auch schon!" - "Ja, wir haben es schon richtig zusammen gemacht..." beteiligte sich nun auch Cohen am Gespräch.

"Was seid ihr doch für schmutzige Jungs!" grinste Austen. "Zeigt ihr mir mal, wie ihr einen Schwanz ableckt..." Zayden und Willem knieten zu einer Seite von Austen. Zayden nahm als erster den Monsterkolben in seine Hand, es fühlte sich toll an, so einen Kolben zu halten. Er schob die Vorhaut zurück und nickte Willem zu. Der beugte sich runter und nahm das gute Stück in seinem Mund. Austen jammerte als Willems feuchte Lippen ihn berührten. Er leckte um die blanke Eichel herum, während Zayden begann zu wichsen. Austen gab Cohen einen Wink, das er sich dazu setzten soll. Er beugte zu ihm rüber und küsste ihn auf seinen Mund, während die zwei älteren Jungen sich weiter um seinen Hammer kümmerten. Derweil nahm Austen Cohens harten Hahn zwischen seine Finger und begann seine Vorhaut vor und zurück zu schieben, bis der blanke Kopf schon nasser wurde. Er drückte einen tiefen Zungenkuss in Cohens Mund und schmeckte sein Speichel. Dabei wichste er Cohens Schwanz richtig ab und auch die anderen Jungs wichsten und bliesen den großen Schwanz von Austen. Der begann seine Hüfte vor zu stoßen, und drückte so seinen Kolben in den Mund rein, der ihn gerade blies. Zayden und Willem versuchten diesen Hammer zu blasen, aber für ein Deep throating war er einfach zu groß. Beide würgten heftig, als der dicke Hammer die Rückseite ihrer Kehlen berührte. Also wichsten sie ihn nur weiter und Austen konnte schon spüren, dass sich seine Bälle zusammenziehen, da sein Orgasmus sich tief in seinen Bällen aufbaut. Austen küsste Cohen tiefer und schwerer, und wichste sich seinen Harten dabei ab. Auch die anderen beiden wichsten sich schon ganz wild. Plötzlich brach es aus Austen in langen und harten Schüben heraus. Seile von Sperma schossen in die Höhe, flogen über Cohen drüber und landeten dahinter im Sand. Der dritte Spritzer landete platschend in Cohens Haar... Wie sein Orgasmus abklang, schossen die älteren Jungen und Cohen fast gleichzeitig ab. Einige Tropfen landeten in den Gesichtern der anderen. Willem und Zayden begannen gleich damit, den ganzen schleimigen Saft sowohl von Austen Schwanz, als auch von Cohen Gesicht und wo auch immer der Saft hing abzulecken. - "Jau! Ihr wisst, wie ein Schwanz zu saugen ist. Man könnte meinen, ihr

macht das öfters..." lachte Austen "OK, ich muss mal pissen, legt euch mal hin, ich habe vor euch eine Pissdusche zu geben." Wie die drei Jungen nebeneinander im Sand lagen, Cohen in der Mitte, die anderen daneben, stand Austen auf. Austens Hahn war immer noch halb hart, wie er seine Vorhaut zurückfuhr und seinen Pisser auf Cohen ausrichtete. Ein heißer Strahl Pisse schoss aus seinem Hahn auf Cohens Brust, der aber gleich wieder stoppte. Er wandte sich Zayden zu und begann weiter sein Urin auf Zaydens Schwanz zu pissen. Dann bewegt er sich wieder, verspürte noch etwas über Cohen und ging weiter zu Willem, ihn auch mit seiner heißen Pisse zu tränken. "Mach dem Mund auf, Cohen!" rief er aus und Cohen öffnete seinen Mund, aber schloss ihn wieder als der beißende Geschmack seinen Mund füllte. Er spuckte die Pisse aus, die auf der Brust seines Bruders landete. "Ja, los küsst euch, wie ich weiter auf euch pisse." Sie drei richteten sich auf. Willem begann erst seinen Bruder zu küssen und reichte so etwas Pisse weiter. Dann nahmen sich Zayden und Willem richtig in die Arme und küssten sich zärtlich ab. Austens Pisse durchnässte die drei Jungen richtig, bis ihre glatte, braun gebrannte Haut von der Pisse im Sonnenlicht schimmerte. Als sein Strom sich verlangsamte, kam er herunter und küssten wieder Cohens Mund ab. Solch einen Jungenkuss zu bekommen, brachte seinen Hahn dazu wieder schwer zu werden...

Der Geruch seiner Pisse auf den drei Jungen erhöhte auch die Geilheit von Austen. Er wollte auch nass gemacht werden. "Jungs, müsst ihr nicht auch mal pissen?" Zu seiner Freude, mussten alle drei pissen. Austen legte sich hin und setzte Cohen auf seinen Bauch. Wie Cohen sich etwas beruhigt hatte, drückte er seinen Pisshahn runter und begann zu pissen. Die zwei anderen Jungen standen daneben und konzentrierten sich auch aufs pissen. Willem war das Erste, der seinen Strom gehen ließ, direkt auf das Gesicht. Zayden zielte erst mit auf dem Bauch, wo Cohen schon drauf pisste und wie sie beide auch noch ins Gesicht von Austen pissten, öffnete er seinen Mund. Er trank auf diese Weise fast drei Pissströme gleichzeitig. Doch die viele Pisse überschwemmte seinen Mund und lief über seine Wangen ab und tränkte den Sand neben ihm. Zayden versetzte seinen Pissstrom wieder und beißte noch das blonde Haar. Willem fuhr fort auf seinen Mund zu pissen und genoss das dominierende Gefühl, diesen älteren Jungen als ein Urinal zu benutzen. Cohen pisste still auf Austens Magen und rieb dabei seinen Pisser mit seinen Beinen ab. Austen bewegte sich leicht und schob Cohen tiefer, damit er mit seinem Arsch richtig auf seiner Hüfte sitzt. Dazu schob er seinen wieder hart gewordenen Schwanz zwischen die süßen Arschbacken. Cohen kicherte, als er den Harten dort spürte und begann wie ein unsichtbares Pferd seine Hüfte über Austen zu bewegen. Austen griff nach dem „Zügel“ (den Steifen von Cohen) "komm mein Reiter, reite mich im Galopp..." Cohen lächelte und konzentrierte sich, und schaffte es, mit seinen Arschbacken Austen Kolben zu wichsen. Auch sein Schwanz war wieder ganz hart geworden, den ihm nun Austen wichste. Auch die beide anderen wichsten sich schon wieder ihre Schwänze gegenseitig ab. Plötzlich ließ Cohen sich auf Austen drauf fallen und blieb dort liegen. Ihm war es noch einmal gekommen. Auch Austen schoß gerade noch mal seinen Saft gegen den Rücken von Cohen und die anderen beiden luden nun ihre zweite Ladung auf die untenliegenden drauf. Dann sanken auch sie erschöpft zusammen und legten sich dazu und ließen ihre pissnassen Körper von der warmen Sommersonne trocknen und schliefen ein...

Die vier Jungen erwachten einige Zeit später wieder und hatten den Geruch von getrockneter Pisse in ihren Nasen. Austen hatte schon wieder eine rasende Latte, die gegen Cohens Bälle rieb mit jedem Klopfen. Mit beiden Händen rieb er Willems und Zaydens glatte Arschbacken ab, schob dabei einen Mittelfinger zwischen die Wangen und rieb ein wenig über die Löcher, die er dort fand. Unter dem Druck von seinem Finger konnte er auch etwas darin eindringen. Er brachte seine Finger zu seiner Nase und schnüffelte an ihren reifen Geruch, der nicht nur davon

kam, dass sie sich am Morgen nicht richtig abgewischt hatten, sondern er konnte eindeutig ihre Scheiße riechen. Er leckte beide Finger ab, bis sie nass vom Speichel waren und schmeckte auch den Geschmack ihrer Scheiße. Seine Hände kehrten zu ihren beiden glatten Ärschen zurück und begann darin zu Arbeit. Willems Loch verkrampfte sich bei der Störung, aber Zayden schien mehr zu öffnen, erlaubte Austen noch einen zweiten Finger hinein zu schieben. Im Inneren konnte er die Spitze eines festen Scheißhaufens fühlen. Er nahm den Finger der Willems Loch bearbeitete und fügte mehr Spucke hinzu. Dies missfiel Willem erst, wie er ein zweites Mal den Finger am Loch fühlte. Er zappelte ein bisschen, aber Austen gab nicht nach, er drückte seinen Finger tiefer rein, bis Willem Loch nachgab. Zu seiner Freude war in Willem Darm auch Scheiße und diese fühlte sich weicher an als bei Zayden. "Ihr müsst sicher scheißen..." sagte Austen mehr wie eine Erklärung als eine Frage. Beide nickten mit ihren Köpfen, die sich immer noch auf Austens Brust ausruhten. "Ich will, dass ihr mich damit füttert." Beide Jungen hoben ihre Köpfe im Unglauben auf die Anfrage hoch. Sie hatten nie daran gedacht Scheiße zu essen. Es beunruhigt sie etwas, dass man eventuell davon krank werden könnte. "Sicher!" rief Zayden dann aus. Ihn erregte der Gedanken auf diesen älteren Jungen zu scheißen und zu beobachten, wie er es aß. Er sprang hoch und die anderen zwei Jungen folgten ihm. Austen legte sich auf den Rücken und seine Latte fuhr fort sich von seinem Bauch abzuheben. Zayden konnte nicht länger warten, er kauerte sich über Austens Kopf und zog seine Arschwangen auseinander. Austen konnte so die leicht braunen Falten seiner Rosette sehen. Die anderen warteten ab, was nun kommen wird. Zaydens Loch öffnete sich ein wenig, als der Junge zu pressen begann und schloss sich wieder. Ein reifer Furz kam heraus und blies direkt in Austens Gesicht. Er atmete tiefen den Gestank von dem Furz ein, der ihn sogar noch mehr erregte. Beim nächsten pressen, öffnete sich Zayden Arschloch mehr und die Spitze des Scheißhaufens stand davor. Sein After dehnte mehr aus und dann begann die Scheiße aus dem Arsch heraus zu gleiten, und fiel auf Austens Gesicht. Das Ende der Scheiße fiel in Austens offenen Mund und er begann auf der beißenden Scheiße zu kauen. Willem hatte sich die Vorstellung ganze bei Austens Gesicht angesehen. So nahe, dass er reichlich von dem Gestank der Kacke mitbekam. Zayden drückte wieder, das Loch öffnete sich erneut und eine weitere Kackewurst quetschte sich heraus. Diese war leicht nass und platschte richtig auf Austens Mund. Schnell drehte sich Zayden herum und sah wie sich seine Scheiße auf dem Gesicht türmte und wie er sie von dort weg fraß...

Willem nahm Zaydens Stelle ein. Er drückte und seine Scheiße kam direkt in mehreren kleinen Stück heraus, gefolgt von einem weicheren Rest. Der Geruch vermischte sich mit Zaydens und die noch teilweise auf dem Gesicht lag. Austen wurde vom riechen des Geschmack, der Wärme und dem Gewicht der Jungenscheiße so erregt, dass er sich wichsen musste. Er nahm ein langes Stück Scheiße und brachte es zu seinem Ständer. Während er die Scheiße aß, begann seine andere Hand die übrige Scheiße in sein Gesicht zu reiben. - Zayden kniete auf dem Boden und sein Mund ging langsam, aber entschlossen zu Austens Mund. Er drückte seine Lippen auf die zerstampfen Scheiße und seine Zunge glitt in seinen Mund. Die Scheiße schmeckte nicht so schlecht, wie er dachte, als küsste er nun Austen richtig ab. Willem gab Cohen ein Zeichen, und sie begannen die Scheiße gemeinsam auf Austens großer Schwanz und Sack zu verteilen. Versuchsweise beugte sich Willem runter und berührte die Schwanzspitze von Austens mit seinen Lippen. Wie Zayden feststellte, dass die Scheiße nicht so schlecht schmeckt, obwohl er würgen musste, nahm er Scheiße und verteilte sie über seinen eigenen Schwanz und massierte ihn ab. Cohen fuhr fort, daneben zu sitzen und seinen eigenen Schwanz zu wichsen. Da Willem an Austens Schwanz saugte, begann sich erneut ein Orgasmus aufzubauen. Austen zog Zayden näher und küsst sich mit ihm richtig intensiv. Mit Cohen wichsender Hand und Willems saugen, schoß Austen eine neue Ladung Sperma ab. Willem gab erschrocken die Eichel frei, als er den ersten Schuß in den Rachen bekam. Die nächste Ladung explodiert heraus, diesmal auf

den Sand. Zayden küssten weiter und spritzte dabei über Austens Brust und Bauch. Willem Mund war mit Scheiße und Sperma beschmiert und zur Krönung, spritzte er nun auf Cohen... sein Schwanz schwoll auch gerade etwas mehr an und lud pulsierend seine Soße ab, die er diesmal gleich unter die Vorhaut verteilte. Sicher wird sie dort abtrocknen und später als Smegma zu riechen sein... - noch einmal ruhten sich die Jungen so auf dem Sand aus... erst am Abend gingen sie ins Wasser, um sich zu waschen... und mehr in der Fortsetzung.